

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 23 (1940)
Heft: 5

Artikel: [s.n.]
Autor: Bürger, Gottfried August
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-409072>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nicht prahlen, dass man tapfer sei, nein, tapfer muss man tun.

Gottfr. Aug. Bürger, 1793.

sich nach allen Richtungen zu vervollkommen, nach ihrer höchsten Entwicklung zu streben und der gewonnenen Güter sich zu freuen und sie zu geniessen, abgezogen. Es hat die Menschheit in der Knechtschaft und Unterdrückung gehalten und bis auf den heutigen Tag sich zum Werkzeug politischer und sozialer Ausbeutung hergegeben. Nach dem Sturz der griechischen und römischen Kunur hat das Christentum mehr als 1000 Jahre in Europa geherrscht und die dickste Unwissenheit und Barbarei lastete auf den Völkern.» usw.

Als August Bebel, ein treuer Freund der Schweiz, in Passugg bei Chur, wo er Heilung gesucht hatte, am 13. August 1913 starb, schrieb Edgar Steiger im Form eines Gedichtes folgenden Nachruf auf den grossen Toten:

Ihr Halben und ihr Lauen kommt heran!
In diesem Grabe ruht ein ganzer Mann.
Maulchristen betet! Dieser Atheist —
Bestaunt das Wunder — war ein echter Christ!
Ihr Patrioten — wenn's noch welche gibt —
Wer hat wie er sein Vaterland geliebt?
Staatsmänner lernt, wie einer neuen Welt
Umsonst die Dummheit sich entgegenstellt!
Ihr Generale zieht den Federhut!
Der Marschall Vorwärts watet nicht in Blut.
Gekrönte Häupter, sagt mir, wessen Reich
Auf dieser Erde wohl dem seinen gleich!
Du aber, Menschheit, hebe stolz das Haupt!
Denn, der hier ruht, er hat an dich geglaubt!

Vermischtes.

Gründung einer Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft.

Am 3. März wurde in Olten die «Philosophische Gesellschaft der deutschen Schweiz» aus der Taufe gehoben. Zu Gevatter standen die Inhaber der philosophischen Lehrstühle der schweizerischen Universitäten, sowie die philosophischen Vereine von Basel, Bern und Zürich. Der nächste Kongress soll im kommenden Herbst in Bern stattfinden. Als wissenschaftliches Verhandlungsthema des Kongresses ist «Das Problem der Wahrheit» in Aussicht genommen. Das künftige Organ der Gesellschaft, das vierteljährlich erscheinen soll, wird auch die Gebiete der Psychologie und der Pädagogik pflegen.

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

Wir machen die Leser des «Freidenker» darauf aufmerksam, dass wir noch über eine grössere Anzahl gebundener Urania-Bändchen verfügen, die wir zu billigem Preise abgeben, nämlich das Bändchen zu 50 Rappen (plus Porto).

Es betrifft nachgeholte 11 Bändchen:

Erkes, E.: Wie Gott erschaffen wurde.

Hartwig, Th., Prof.: Soziologie und Sozialismus. Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung, mit 6 Abb.

Kanitz, Otto F.: Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft.

Lowitsch, A.: Energie-Planwirtschaft und Sozialismus. Mit 6 Abb.

Reichwein, Ad.: Blitzlicht über Amerika. Mit Abbildungen.

Schaxel, Jul., Prof. Dr.: Das Leben auf der Erde. Mit Abbildungen.

Doppelten Gewinn

haben Sie, wenn Sie sämtliche Bücher bei der

*Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141
Zürich-Hauptbahnhof*

beziehen, denn jeder Kauf bedeutet eine Förderung unserer Bewegung.

— Das Weltbild der Gegenwart und seine gesellschaftlichen Grundlagen.

— Vergesellschaftung in der Natur. Mit 36 Abbildungen.

Schmidt, Heinrich: Der Kampf ums Dasein. Mit 28 Abb. im Text.

— Mensch und Affe. Mit Abbildungen.

Schiff, Fritz: Die Wandlungen der Gottesvorstellung. Mit 10 Abb.

Alle 11 Bändchen zusammen liefern wir zu dem weiter h e r a b g e s e t z t e n P r e i s e von Fr. 5.— (plus Porto).

Ferner empfehlen wir Ihnen:

E. Brauchlin: «Göttlich - Kirchliches» und «Gott sprach zu sich selber». Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).

E. Akert: «Moses oder Darwin», Erinnerungen an eine grosse Zeit. Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)

Skrbansky, Leo Heinrich, Dr.: Die Kirche segnet den Eidbruch. 80 Rp.

— Franz Brentano als Religionsphilosoph. Fr. 1.50.

Emil Blum: «Lebt Gott noch?» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof.

Der Hauptvorstand.

Freiwillige Beiträge.

Pressefonds: Alex. Zaug, Hombrechtikon Fr. 5.—.

Wie gerne möchte die Redaktion für die freiwilligen Beiträge, die ihr jeweilen von der Geschäftsstelle gemeldet werden, eine halbe oder gar eine ganze Seite reservieren! Heute sind wir viel bescheidener. Ein einziger Gesinnungsfreund hat sich im verflossenen Monat an unser Wort erinnert: ohne Mittel keine Macht! Aber der Ebbe folgt die Flut! Hoffen wir, in der nächsten Nummer wieder eine grössere Donatorentafel publizieren zu können. Wenn Ihnen die vorliegende Nummer gefällt, dann schreiben Sie keinen Brief an die Redaktion — sondern einen Einzahlungsschein an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich, Postcheck VIII 26074. Auch die kleine Gabe ist herzlich willkommen.

Die Redaktion.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Adresse des Präsidenten: Ernst Brauchlin, Carmenstr. 53, Zürich 7. Telephon 42.102.

Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. — Adressen der Ortsgruppen-Präsidenten bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Zuschriften an die Redaktion: Transitfach 541, Bern.

Zuschriften wie Mitgliederanmeldungen, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, wie alles, was die Geschäftsstelle betrifft, an Geschäftsstelle und Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof.

Postcheckkonto der Geschäftsstelle: VIII 26074.

Ortsgruppen.

BERN. Samstag, den 11. Mai, 20 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant zu Webern. — Ev. Vorlesung, Bibliothek.

— Donnerstag, den 2. Mai (Auffahrtstag): Freidenkertreffen in Luzern. Zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder erwartet.

Der Vorstand.

ZÜRICH. Donnerstag, den 2. Mai (Auffahrtstag): Bei jeder Witterung Freidenkertreffen in Luzern. Abfahrt im Hauptbahnhof 7.26 (siehe Zirkular).

— Samstag, den 4. Mai: Freie Zusammenkunft im «Franziskaner» (Restaurant).

— Samstag, den 18. Mai: Vorlesung, 20.15 Uhr, im «Franziskaner», I. oder II. Stock. Thema noch zu bestimmen.

— Samstag, den 25. Mai: Freie Zusammenkunft im «Franziskaner» (Restaurant).

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14a.